

Nov.–
Dez. 2020



Artists in Residence Amelia und Nuria Prazak



Klaus Falschlunger & Lucian Biondini



Artist in Residence Christin Turner



Rolf Lislevand, Matthias Ziegler und Dominic Girod



Trio Morgenthaler-Röllin-Ruben



Bild o.T., Acryl auf Baumwolle, 2019 von Helen Grossmann



Daniel Spörri und Oliver Corchia von Archibasso



Artist in Residence Martin Perret



Bild 46 / Acryl auf Stoff / 2019 / 97 cm x 158 cm von Karin Mächler



Manesse Quartett



Bild von Michael Etzensperger

Villa Sträuli Kultursalon Bistro und Artists Residence

Okt.

Samstag, 31. Oktober
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**Jazz Duo Robert
Pickup und
Max Petersen**
Mit Jazz und eigenen
Kompositionen
in intimer
Duo-Formation

Samstag, 31. Oktober
12 Uhr
Vernissage im Kunstraum
**Gruppenausstellung
Winterthur III**
Karin Mächler,
Helen Grossmann
und Kaspar
Toggenburger

Nov.

Samstag, 7. November
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**New-Jazz Trio
Morgenthaler-Röllin-
Ruben**
Eine hochexplosive,
interaktive Mischung
aus Avantgarde-Jazz
und Groove

Samstag, 14. November
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**Klaus Falschlunger
und Luciano Biondini**
Seelenmusik voller
Poesie, Energie
und feinem Humor

Samstag, 21. November
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**Authentic Light
Orchestra
im Quartett**
Musik, die unter
die Haut geht

Donnerstag, 26. November
19.30 Uhr
Meet the Artists
**Open House
der aktuellen Artists
in Residence**
Ein Einblick ins
Schaffen der aktuel-
len Stipendiaten
aus den Bereichen
Film, Musik, Bildende
Kunst und Tanz

Samstag, 28. November
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
Archibasso
Auf Spuren von
Giovanni Bottesini
mit Daniel Spörri,
Oliver Corchia
und Roger Girod

Dez.

Donnerstag, 3. Dezember
19.30 Uhr
Vernissage im Kunstraum
Meet the Artist
**Michael
Etzensperger**
Vögel und Portraits

Samstag, 5. Dezember
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**Lislevand / Ziegler /
Girod**
Ausgangspunkt für
spontane Impros
ist Diego Ortiz' be-
rühmtes Lehrstück
«Tratado de Glosas»

Donnerstag, 10. Dezember
20 Uhr
Kultursalon
Mondrian Ensemble
20 Jahre
Jubiläumskonzert

Samstag, 12. Dezember
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**Schwedische
Weihnachten Jul i
Folkton**
Pär Näsborn and
friends

Samstag, 19. Dezember
11–11.30 Uhr
Samstags-Matinée
**Manesse Quartett
und Nathalie Hubler**
Kammermusik
mit Texten zum
Thema Winter und
Weihnachten

Okt.

Samstag, 31. Oktober
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Jazz Duo Robert Pickup und Max Petersen

Der britisch-südafrikanische Klarinetist und der australisch-deutsche Pianist begegnen sich in einer intimen Duo-Formation. Mit Jazz und eigenen Kompositionen erkunden sie die Möglichkeiten von Texturen, Improvisation und dem Interplay ihrer beiden Instrumente.

Robert Pickup: Klarinette
Max Petersen: Piano

Samstag, 31. Oktober
12 Uhr

Vernissage im Kunstraum

Gruppenausstellung

Winterthur III

Im neuen Kunstraum der Villa Sträuli sowie in den Salons und im Villagarten laden wir von September bis November in drei Ausstellungen Kunstschaffende der ehemaligen Kulturstiftung Winterthur ein. Mit deren Auflösung vor fünf Jahren wurde die Verantwortung und Betreuung der zehn Ateliers der Stiftung Sulzberg, bzw. der Villa Sträuli übergeben. Die letzte der drei Gruppenausstellungen gestalten Karin Mächler, Helen Grossmann und Kaspar Toggenburger.

Öffnungszeiten: Jeweils am Samstag 12–16 Uhr und am Sonntag 13–16 Uhr.

Ausstellung bis Sonntag, 22. November.

Nov.

Samstag, 7. November
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

New-Jazz Trio Morgenthaler-Röllin-Ruben

Die drei exzellenten Musiker aus der Schweiz und Estland entwickeln zusammen eine faszinierende Klangsprache. Energiegeladene Rhythmen verschmelzen mit vertrackten Metren, melodiose Kompositionen sind gepaart mit wilder Improvisation. Archaisch, rockig bis balladesk führen die drei virtuosen Instrumentalisten jedes aufmerksame Ohr zielicher durch aufregende Klanglandschaften, berühren dabei Herz, Bauch, Seele und lassen die Zeit still stehen.

Robert Morgenthaler: Posaune, Effekte
Urs Röllin: Gitarre, Effekte
Tanel Ruben: Schlagzeug (Estland)

Samstag, 14. November
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Klaus Falschlunger und Luciano Biondini

Akkordeonist Luciano Biondini und Klaus Falschlunger an der Sitar gehören zu jenen Musikern, die mit offenen Augen und Ohren ausgestattet, immer wieder ein Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Musiktraditionen und Stilrichtungen suchen. In ihrem neuen Programm «Once In A Blue Moon» durchstreifen sie die weiten Galaxien der westlichen und östlichen Musikhemisphäre. Sie schlagen Brücken zwischen indischer Musik, Jazz, Pop und Folk – bis in die italienische Folklore hinein.

Luciano Biondini: Akkordeon
Klaus Falschlunger: Sitar

Samstag, 21. November
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Authentic Light Orchestra im Quartett

Internationale Musiker aus Armenien, Russland und der Schweiz bilden das Authentic Light Orchestra. Armenische Melodien, klassische Einflüsse, Jazz und ein Hauch von Elektronik mischen sich nahtlos. Der Bandleader, Komponist und Arrangeur Valeri Tolstov kombiniert armenische Folklore mit verschiedenen musikalischen Genres wie World Music, Jazz, Pop, klassische Musik zu einem eigenen, leidenschaftlichen und melodiosen Klangerlebnis. Im intimen Rahmen des Salons der Villa Sträuli spielt das Orchester – das eigentlich keines ist – zu viert.

Veronika Stalder: Stimme
Valeri Tolstov: Klavier, Flöte, ethnische Instrumente, Perkussion und Loops.
Thomas Tavano: Bass
+ special guest

Donnerstag, 26. November
19.30 Uhr, freier Eintritt

Meet the Artists

Open House Artists in Residence

Die amerikanische Experimentalfilmerin Christin Turner arbeitet an ihrem Langfilm «Dreaming in Red». Der Komponist und Musiker Martin Perret entwickelt gleichzeitig die Musik und die Soundelemente für den Film. Basismaterial des Video- und Performance-Projektes von Amelia Prazak ist Stein, und zwar als historischer und geologischer Zeuge an welchem der Körper sich misst, sich bildet, sich hineinliest und beeinflusst wird. Sie will in der Villa Sträuli unter anderem in Dialog treten mit der Tänzerin und Choreografin Nuria Prazak.

Samstag, 28. November
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Archibasso

Beim Spaziergang durch Parma stösst man früher oder später auf Spuren von Giovanni Bottesini, dem grössten Kontrabass-Virtuos seiner Zeit. Als der junge Bottesini mit 14 Jahren am Konservatorium in Mailand Musik studieren wollte, gab es nur noch freie Studienplätze für den Kontrabass und das Fagott. Er wählte die Bassgeige, und schaffte nach kurzer Vorbereitung die Prüfung. Dies war der Startschuss für eine unvergleichliche Karriere als Solist, Komponist und Dirigent. Die Kontrabassisten Daniel Spörri (Tonhalle Zürich) und Oliver Corchia (Orchestre de chambre de Lausanne) würdigen Bottesini mit einem Programm, das sich ganz um den Kontrabass dreht. Begleitet werden die beiden von Roger Girod am Klavier.

Daniel Spörri: Kontrabass, Klarinette
Oliver Corchia: Kontrabass, Gesang
Roger Girod: Piano

Dez.

Donnerstag, 3. Dezember
19.30 Uhr, freier Eintritt

Vernissage im Kunstraum

Meet the Artist

Michael Etzensperger

Michael Etzensperger hielt sich im Frühling mit einem Atelierstipendium der Stadt Winterthur in Berlin auf. Er zeigt im Villa Sträuli Kunstraum neue Arbeiten, die während dieses Atelieraufenthaltes entstanden sind. Die Zeit des Lockdowns verbrachte er zuhause und mit langen Spaziergängen durch die Stadt, bei denen er den Spuren der ganz grossen Klassiker der Fotografie folgte: Vögel und Portraits.

Öffnungszeiten Ausstellung: bis 19. Dezember, Montag bis Freitag von 11.30–14 Uhr und am Samstag von 10–13 Uhr sowie auf Vereinbarung.

Samstag, 5. Dezember
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Lislevand/Ziegler/Girod

Das in der Renaissance sehr populäre Instrument der Laute geht zurück auf das arabische Oud, ein birnenförmiges Saiteninstrument mit kurzem Hals, das vorwiegend aus dem mittleren Osten über die verschiedenen Handelswege nach Europa gelangte. So ertönen in den Konzerten von Ziegler, Lislevand und Girod ganz überraschend auch orientalische Klänge, die sich mit der Musik der Renaissance nahtlos verbinden. Die Grenzen zwischen Improvisation und Interpretation werden verwischt und aus dem Moment heraus entsteht Neues. Diego Ortiz' (1510–1558) berühmtes Lehrwerk «Tratado de Glosas» ist Ausgangspunkt für spontane Improvisationen der drei Interpreten.

Rolf Lislevand: Laute, Theorbe
Matthias Ziegler: Flöte, Bassflöte, Kontrabassflöte
Dominique Girod: Kontrabass

Donnerstag, 10. Dezember
20 Uhr, Eintritt CHF 30.–/20.–

Kultursalon

20 Jahre Mondrian Ensemble

Das Mondrian Ensemble wurde im Jahr 2000 gegründet und möchte sein 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzertprogramm feiern. Bei der Verleihung des Schweizer Musikpreises 2018 wurden die Mitglieder des Ensembles als «kühne Brückenbauerinnen» bezeichnet. Ausgehend von diesem Grundgedanken greift das aktuelle Programm Kammermusik aus der Romantik auf und stellt sie heutigen Werken von Komponisten aus unterschiedlichen Generationen gegenüber. Programm: villastraegli.ch

Ivana Pristašová: Violine
Petra Ackermann: Viola
Tamriko Kordzaia: Piano
Karolina Öhmann: Cello

Samstag, 12. Dezember
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Schwedische Weihnachten

Jul i Folkton

Traditionelle und neue Musik zur Weihnachtszeit: Das vierköpfige Ensemble um die Brüder Näsborn ist mit der schwedischen Volksmusik seit frühester Kindheit verbunden. Neben der Geige gehört auch das schwedische Volksinstrument Nyckelharpa zum Instrumentarium.

Torbjörn Näsborn: Nyckelharpa

Pär Näsborn: Violine
Sebastiën Dubé: Kontrabass
Perry Stenbäck: Gitarre

Samstag, 19. Dezember
11–11.30 Uhr, Kollekte

Samstags-Matinée

Manesse Quartett und

Nathalie Hubler

Sauber eingeschnit

Literatur und Musik geben sich ein Rendezvous: Gegenseitig beflügelt – beginnt ein buntes Kopfkino. Das Manesse Quartett mit Nathalie Hubler stimmen auf Winter und Weihnachten ein mit Oscar Wildes eigensüchtigem Riesen. Er hat immer Schnee, Hagel, Eiseskälte und Nordwinde in seinem Garten, solange er dort niemanden spielen lässt. Wie fühlt und hört es sich an, wenn nach Robert Walser alles «sauber eingeschnit» ist? Mit traditioneller Musik aus dem Norden, arrangiert für Streichquartett verweben sich die zwei Geschichten zu einem klangmalerischen und lebendigen Ganzen.

Antonia Ruesch: Violine
Christine Baumann: Violine
Grégoire Babey: Viola
Sibylle Breimi: Violoncello
Nathalie Hubler: Lesung

Allgemeines zu den Kulturveranstaltungen

Für aktuellste Informationen zu unseren Kulturveranstaltungen kontaktieren Sie bitte auf jeden Fall unsere Website. Die Situation um die Corona-Pandemie zwingt uns, auch kurzfristig Programmänderungen zu machen. Ebenfalls bitten wir, im Moment für alle Kulturveranstaltungen im Voraus über unsere Website zu reservieren, damit wir den Besucherandrang managen können und die nötigen Daten für das Contact-Tracing beisammen haben. Wir haben an den Samstags-Matinées nach wie vor freie Platzwahl, aber die Plätze sind beschränkt. Bitte beachten Sie auch, dass wir zurzeit und bis auf Weiteres bei Kulturveranstaltungen Maskenpflicht im Haus haben.

Die Formate der Kulturveranstaltungen

Samstags-Matinée: jeden Samstag ein kurzes, feines Konzert um 11 Uhr. Freier Eintritt/Kollekte. Das Bistro ist im Winter 2020/21 vor dem Konzert ab 10 Uhr geöffnet für Getränke und Gipfeli, nach dem Konzert bis 13 Uhr zum Apéro. ***Kultursalon:*** wir setzen auf ausgesuchte Kooperationen. Die Abendkasse und die Bar sind eine Stunde vor der Veranstaltung geöffnet. ***Meet the Artist:*** Die aktuellen Artists in Residence stellen sich und ihre Arbeiten vor. Freier Eintritt/Kollekte.

Die aktuellen Artists in Residence

Die geplanten internationalen Artists in Residence konnten leider aufgrund der Reisebeschränkungen ihre Residenzen nicht antreten. Deshalb haben wir eine Ausschreibung für Kunstschaffende in der Schweiz gemacht und begrüssen von Oktober bis November folgende Gruppen: die Experimentalfilmerin *Christin Turner* und Musiker/Komponist *Martin Perret* sowie *Amelia und Nuria Prazak*, Videokünstlerin und Tänzerin/Choreografin.

Bistro

Das Bistro ist ab Montag, 2. November 2020 wieder geöffnet bis 18. Dezember. Montag bis Freitag, 11.30–14 Uhr. Wir bitten um Reservation: bistro@villastraegli.ch oder Telefon 052 260 06 15.

Vermietungen

Die ***Salonräumlichkeiten*** inklusive dem ***Villagarten*** können ausserhalb der Veranstaltungszeiten gemietet werden. Anfragen bitte per Email an bistro@villastraegli.ch. Telefonische Auskünfte unter 052 260 06 12.

Engagiert sein

Wir sind unserem ***Freundeskreis*** und unseren Gönnerinnen und Gönnern dankbar für ihre Unterstützung. Sie sind noch nicht Mitglied in unserem Freundeskreis? Hier gibt es weitere Informationen: villastraegli.ch/de/unterstuetzen-sie-uns.

Villa Sträuli — Kultursalon, Bistro und Artists in Residence
Museumstrasse 60, CH-8400 Winterthur
Telefon 052 260 06 10, Bistro 052 260 06 15
office@villastraegli.ch, www.villastraegli.ch